

Kiwa GmbH

TBU

Gutenbergstraße 29
48268 Greven

Tel. +49 (0)2571 9872 0

Fax +49 (0)2571 9872 99

infokiwagreven@kiwa.de

www.kiwa.de

Prüfbericht Nr. 2.1/24602/0684.1.1-2015

Allgemeines

Erstellt am: 13.08.2015

Antragsteller: **Proline Systems GmbH**
Kratzenburger Landstraße 3
56154 Boppard
DEUTSCHLAND

Objekt/Material: Entkopplungsmatte bestehend aus einem Glasvlies (weiß) mit auf der Oberseite aufgebrachtem
Glasfasergewebe (schwarz)
PROSECUREfibretec
(Bezeichnung des Antragstellers)
zementärer Fliesenkleber (grau)
Sopro's No. 1
(Bezeichnung des Antragstellers)

Auftrag vom: 20.05.2015

Probeneingang: 09.06.2015

Prüfungen:	Norm	Ausgabe
1. Haftfestigkeit nach Trockenlagerung	in Anlehnung an DIN EN 1348	11.2007

Die Prüfwerte gelten ausschließlich für die verwendeten Messproben.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist den Prüfbedingungen (Tabelle 1) zu entnehmen.
Prüfwerte werden - soweit Normen dies vorschreiben - mit der diesen Normen entsprechenden Genauigkeit angegeben. Für statistische Auswertungen werden alle gemessenen Stellen verwendet.

Dieser Prüfbericht umfasst 2 Seiten.
Der Prüfbericht darf nicht in Teilen veröffentlicht werden.



1. Prüfbedingungen

Die Herstellung des Probekörpers erfolgte durch den Auftraggeber.
Die Prüfbedingungen sind der Tab. 1 zu entnehmen.

Tab. 1: Prüfbedingungen

Prüfung	Verlege-Verfahren	Mischungsverhältnis	Lagerungszeitraum	Prüfdatum	Prüfklima
HFK nach Trockenlagerung	Floating	25 kg Kleber 10,5 l H ₂ O	09.06.15 - 07.07.15	07.07.15	Normalklima 23/50

HFK = Haftfestigkeit

1.1 Bestimmung der Trockenlagerung in Anlehnung an DIN EN 1348 (11.2007)

Die Prüfungen erfolgten an Prüfplatten aus Beton gemäß DIN EN 1323 (40 cm x 40 cm x 4 cm).
Auf die Prüfplatten wurde der Fliesenkleber Sopros No. 1 mit einer 4 mm Zahnung aufgebracht und die Entkopplungsmatte PROSECUREfibretec verklebt.
Auf die Entkopplungsmatte wurde der Fliesenkleber Sopros No. 1 mit einer 6 mm Zahnung aufgebracht und nach 5 Minuten wurden Feinsteinzeugfliesen des Typs V1 (50 mm x 50 mm) geklebt.
Anschließend wurde der Prüfkörper für 28 Tage bei Normalklima von 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte gelagert.

Die Prüfstellen wurden nicht eingeschnitten, stattdessen wurde um die Fliese eine Stahlschablone (mit einer Öffnungsgröße von 51 x 51mm) gelegt und darauf das Haftzugerät gestellt. Der Grund hierfür war, dass sich die Entkopplungsmatte nicht während der Prüfung außerhalb der Prüfstelle vom Untergrund lösen kann.

Die Prüfung der Haftzugfestigkeit wurde mit einem Haftzugerät der Firma Freundl der Serie Easy MLC durchgeführt.

2. Ergebnis

2.1 Ergebnis der Haftzugfestigkeit

Das Ergebnis der Haftzugprüfung ist der Tab. 2 zu entnehmen.

Tab. 2: Ergebnis Haftzugversuche

Probe Nr.	Trockenlagerung	
	Haftfestigkeit in N/mm ²	Bruchbild
1	1,3	E/oF
2	1,3	E/oF
3	1,3	E/oF
4	1,0	E/oF
5	1,1	E/oF
6	1,3	E/oF
7	1,1	E/oF
8	1,2	E/oF
9	1,2	E/oF
Mittelwert*	1,2	-

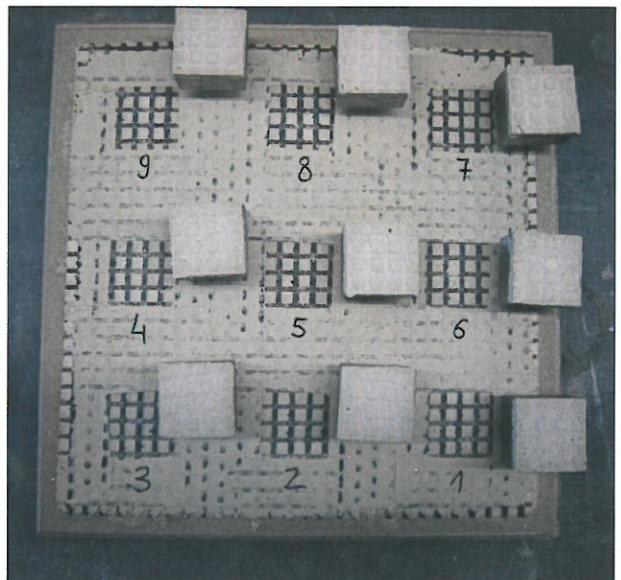


Bild 1: Bruchbilder der Haftzugfestigkeiten

E/oF = Bruch zwischen Entkopplungsbahn und oberen Fliesenkleber

*Die Mittelwertbildung erfolgte nach DIN EN 1348 Abschnitt 9 und DIN EN 1346 Abschnitt 9: Es werden die Einzelwerte gestrichen, die mehr als ± 20% vom Mittelwert abweichen. Wenn 5 oder mehr Werte übrigbleiben, wird ein neuer Mittelwert gebildet.

i.V. Dr. Staubermann
i. V. Dipl.-Ing. (FH) Christoph Staubermann
(Leiter Prüfstelle)

i.A. Marion Thomanek
i.A. Marion Thomanek
(Physiklaborantin, Mitarbeiterin Prüfstelle)